

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.44/018/2015

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Tiefbauamt

Sachbearbeiter/in: Dieter Reichard

Illumination des Stadtparkes

Anlagen: Lichtkonzept für den Stadtpark (Auszug aus dem Vortrag)

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	15.09.2015	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Entwurf zur Stadtparkbeleuchtung wird zugestimmt.
Die Maßnahme soll in Bauabschnitten, entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Berechnung		520 T€ für 3 Bauabschnitte	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		520 T€ ca. 300 T€ bei Städtebauförderung	
Haushaltsmittel vorhanden?		Nein, angemeldet für HH 2016	
Folgekosten?		Unterhalt, Wartung	

I. Sachvortrag

Bereits seit Jahren wird von Seiten der Bevölkerung der Wunsch nach Modernisierung und Komplettierung der Beleuchtung im Stadtpark herangetragen. Ebenso wurde bereits seit geraumer Zeit von den Stadtwerken Schwabach auf die maroden Kabel und betagten Straßenleuchten (keine Ersatzteillieferungen mehr möglich) hingewiesen. Zuletzt musste im Winter 2014/2015 wegen eines Schadensereignisses die alte Beleuchtung stellenweise abgeschaltet und anschließend provisorisch wieder hergestellt werden.

Vor diesem Hintergrund der dringend erforderlichen Erneuerung der Beleuchtungsanlage, der notwendigen Umstellung auf energiesparende Leuchtmittel (LED), aber auch des im Jahr 2017 anstehenden 900-jährigen Stadtjubiläums, wurde ein Lichtkonzept, das über die Errichtung einer herkömmlichen Standardbeleuchtung hinausgeht, in Auftrag gegeben. Im Zuge der Erneuerung besteht die Möglichkeit, über die reine Wegeausleuchtung hinaus, den Stadtpark auch in den Abendstunden attraktiv zu gestalten. Aufgrund der Verbesserung der Wegebeziehungen zwischen den Sanierungsgebieten besteht die Möglichkeit, Städtebaufördermittel für die Maßnahme zu erhalten.

Das Lichtkonzept wurde vom Ing.-Büro CO.INC. aus Coburg erarbeitet.

Vom 30. Mai bis zum 03. Juni wurde in Teilbereichen des Stadtparks (um den Pavillon herum) mittels temporär aufgestellter Leuchten eine Probebeleuchtung durchgeführt.

Herr Müller vom Büro CO.INC., Dozent an der Hochschule Coburg, wird die Konzeption und die Details der Planung in der Sitzung vorstellen.

II Kosten

Im Vortrag wurden 3 Beleuchtungsabschnitte mit unterschiedlichen konzeptionellen Ausrichtungen vorgestellt. Gemeinsam mit CO.INC. und den Stadtwerken Schwabach wurden für diese Abschnitte die Kosten grob ermittelt:

- **Bauabschnitt 1:** (s. Anlage)
Beleuchtung des Nord-Süd Hauptweges mit Pavillon, einschl. Akzent- und Objektbeleuchtung im Umfeld des Pavillons, sowie Beleuchtung von Mobiliar und Kunstobjekt:
 - **ca. 110 T€, brutto, einschl. Tiefbauarbeiten und Nebenkosten.**
- **Bauabschnitt 2:** (s. Anlage)
Beleuchtung des Inneren Ringes, sowie Ost-West-Nebenwegebeleuchtung, einschl. Akzentbeleuchtung:
 - **ca. 215 T€, brutto, einschl. Tiefbauarbeiten und Nebenkosten.**
- **Bauabschnitt 3:** (s. Anlage)
Illumination Unterer Stadtpark: Wege- und Akzentbeleuchtung
 - **ca. 195 T€, brutto, einschl. Tiefbauarbeiten und Nebenkosten.**

Die Gesamtkosten für die 3 Bauabschnitte betragen insgesamt ca. 520 T€, inkl. Tiefbauarbeiten und Nebenkosten. Von der Reg. v. Mfr. wird aufgrund der städtebaulichen Verbesserung der Wegebeziehungen zwischen den Sanierungsgebieten eine Förderung in Aussicht gestellt, d.h. der Kostenanteil der Stadt würde bei Realisierung aller 3 Bauabschnitte ca. 300 T€ betragen.

Die Bauabschnitte könnten auch unabhängig voneinander, separat ausgebaut werden. Es bestehen weder zeitliche, noch technische Abhängigkeiten. In Anbetracht der 900-Jahr-Feier im Jahre 2017 empfiehlt die Verwaltung zumindest die Umsetzung der Bauabschnitte 1 und 2 im nächsten Jahr 2016.

Ein Vergleichskostenangebot der Stadtwerke Schwabach, welches in erster Linie auf die Standardbeleuchtung sämtlicher Wege im Oberen und Unteren Stadtpark ausgerichtet ist, beläuft sich auf ca. 310 T€ brutto.